

Alljährlicher Distriktausflug in den Oderbruch zu unserem Distriktprojekt D86 Blauer Bus, mobiles Jugendzentrum in Seelow und Umgebung

Im September 2021 begleitete ich zum ersten Mal 20 Freundinnen aus dem Distrikt zur jährlichen Reise nach Brandenburg in der Nähe von Seelow. Diese Reise ist ja schon lange eine schöne Tradition, seit unsere Past-DP Veronica Bleyl mit Familie von der Marwitz vor 19 Jahren die Förderung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen im mobilen Jugendzentrum an fünf Orten im Osten Deutschlands etablierte.

Am Freitagnachmittag besuchten wir den „Blauen Bus“ in Letschin. Vom ersten Moment an war ich begeistert von der Idee des Projektes und emotional berührt von der spürbaren Notwendigkeit der offenen Jugendarbeit im Oderbruch. Ungefähr 20 Kinder erwarteten uns schon ganz freudig und aufgeregt. Die Leitung des Busteams und die Kinder hatten für uns ein tolles Café- und Kuchenbuffet vor dem Bus aufgebaut, zeigten uns begeistert ihre Lieblingsspiele, bastelten Bügelperlen-Schmetterlinge für uns und waren insgesamt sehr aufgeschlossen und interessiert. Über die mitgebrachten und von Gabi Bösl-Didion, Distriktpräsidentin 2021/22, verteilten Geschenke und Seifenblasenfläschchen freuten sich die Buskinder sehr und sogleich war die Luft mit schwebenden Seifenblasen gefüllt. Ingo Schaper, der Gesamtleiter des CVJM-Oderbruch e.V., bedankte sich bei uns Inner Wheelerinnen: „Wir sind dankbar für Ihre Unterstützung aus einem anderen Teil der Republik und dafür, dass sie sich für uns interessieren... Das verbindet und das trägt uns.“

Am Samstag tauchten wir gemeinsam mit dem CVJM-Team in die bewegende Geschichte in der Region ein. Erinnerungen an die Zeit des zweiten Weltkrieges hier direkt vor der Haustür, die Prägung durch den Sozialismus und die Veränderungen nach Mauerfall kann man in dieser Region überall spüren und in Gesprächen erfahren. Nach der Kranzniederlegung auf der Kriegsgräberstätte Lietzen, dem Besuch der Gedenkstätte Seelower Höhen und dem Besuch des „kleinsten Kinos der Republik“, in welchem die Dokumentation „Kinder von Golzow“ gezeigt wurde, war ich berührt, nachdenklich und demütig in Anbetracht der Schicksale, die sich in dieser Region ereignet haben und den Folgen bis in die heutige Zeit. Der Oderbruch ist nach wie vor eine Region am Rande Deutschlands, die mit Abwanderung, fehlender Industrieansiedlung und Infrastrukturnachteilen zu kämpfen hat. Umso

ermutigender waren daher die Äußerungen unserer Begleitpersonen aus dem CVJM und deren Arbeit und Engagement vor Ort. Christina Wagner, Ansprechpartnerin für die Buskinder an den 5 Standorten des Busses, versteht die offene Jugendarbeit als pädagogisches Konzept, um Kreativität und Denkprozesse anzustoßen und damit die Kinder zu eigenen Entscheidungen zu ermutigen. Sie ist, gemeinsam mit weiteren Mitarbeiterinnen und Praktikantinnen, Vertrauensperson für die Kinder, die während der Woche in den Bus kommen. Sie kennt die Nöte und Sorgen und kümmert sich mit dem Bus-Team darum. Sie selbst möchte das „Wow“-Gefühl, welches sie selbst vor vielen Jahren als FSJlerin beim CVJM Oderbruch e.V. erlebt hat, durch ihre Arbeit und ihre Wertschätzung an die Buskinder weitergeben.

Die private Einladung zum Mittagsessen ins Gut von Familie von der Marwitz war auch dieses Jahr ein Höhepunkt der Seelowreise. Ohne Familie von der Marwitz hätte sich dieses einzigartige Distriktprojekt nach dem Motto: „Wenn die Kinder nicht zu uns kommen können, kommen wir zu ihnen“ nicht entwickeln können. Hans-Georg von der Marwitz betonte seine Dankbarkeit für die große und vielseitige Unterstützung und betonte die Wichtigkeit des christlichen Grundgedankens als auch der kognitiven und geistigen Bildung. Gabi Bösl-Didion und Kersten Asenkerschbaumer bedankten sich im Namen von uns allen bei Dorothee und Hans-Georg von der Marwitz für die Einladung und herzliche Gastfreundschaft.

Anschließend besuchten wir das CVJM-Haus in Seelow. Vorstandsmitglied Axel Metzler erzählte uns mit viel Begeisterung von der Anfangszeit und Instandsetzung des Hauses gemeinsam mit Carsten Schulz und anderen. Von der ersten Stunde sind sie begeisterte Pioniere in der Jugendarbeit in der Region. Unser Distriktprojekt profitiert vom langjährigen Erfahrungsschatz unserer Begleitpersonen und ihrer 100%igen Begeisterung für ihre Arbeit, die neuen Projekte und natürlich die offene Jugendarbeit im „Blauen Bus“.

Der Abend klang dann im Kornspeicher in Friedersdorf aus. Kersten Asenkerschbaumer, Seelow-Verantwortliche Distrikt 86, DP 2015/16, verstand es, die richtige Mischung zwischen Geschichte und Information sowie Fröhlichkeit und gegenseitigem Kennenlernen der Teilnehmerinnen und des begleitenden CVJM-Teams zu schaffen. Sie bedankte sich bei den Verantwortlichen vor Ort, den Vorstandsmitgliedern des CVJM Oderbruch e.V. Ingo Schaper, Felix Krämer, Axel Metzler, Carsten Schulz, Christiana Wagner und Martina Wache für dieses

unvergessliche Wochenende und das umfangreiche, abwechslungsreiche Programm. „So viel gelebte Menschlichkeit ist in unseren Tagen ein hohes Gut“. Sie betonte, wie sehr wir uns freuen, im kommenden Jahr zum 20jährigen Jubiläum des „Blauen Busses“ wieder in den Oderbruch kommen zu dürfen. Kleine Geschenke als Zeichen der Anerkennung und des Dankes wurden ausgetauscht.

Besonders gerührt war ich, als jeder Inner Wheelerin ein von den Buskindern selbstgebackenes Herz verziert mit bunten Zuckerstreuseln von Christina Wagner als „...kleine Anerkennung von den Kindern“ übergeben wurde. Vielen lieben Dank!

Am Sonntag fand in der Pfarrkirche von Seelow der feierliche Gottesdienst zur Diensteführung von Felix Krämer, dem pädagogischen Leiter des CVJM Oderbruch e.V., statt. Frank Schürer-Behrmann, Superintendent der Evangelischen Kirchengemeinde Oder-Spree hielt die Ansprache und nannte Felix Krämer einen freundlichen, offenen und überzeugten Mitarbeiter. Nach dem Gottesdienst wurden die Inner Wheelerinnen zu einem Begrüßungsumtrunk und einem kleinen Imbiss eingeladen, bevor es wieder zur Heimreise zum Bahnhof ging.

Vielen herzlichen Dank für die Rundumbetreuung während des Wochenendes. Mir/uns hat diese Reise sehr gut gefallen. Wir kehren mit vielen großartigen Eindrücken nach Hause zurück und werden unsere Begeisterung in die Clubs weitergeben.

Christiane Steinbrenner/ Vize-Distriktpräsidentin 2021/2022 D86